

# „Großartige Leistungen“

Von

Lars Ruhsam, Artikel im Hunte Report, Ausgabe 20.11.2010

Oldenburg. Eine große Ehre wurde dem Oldenburger Professor Dr. Jürgen Gmehling zuteil. Der Chemie-Professor an der Carl-von-Ossietzky Universität wurde von der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) mit der Gmelin-Beilstein-Denkmünze ausgezeichnet.

Die Silbermünze, verbunden mit einer Urkunde und einem Preis von 7.500 Euro, wird seit 1954 von der GDCh an Wissenschaftler aus dem In- und Ausland verliehen, die sich besondere Verdienste um die Geschichte der Chemie, der chemischen Literatur oder der Chemieinformation erworben haben. Jürgen Gmehling erhält die Auszeichnung „in Würdigung seiner großartigen Leistungen beim Aufbau einer Datenbank für Phasengleichgewichte und andere thermophysikalischer Eigenschaften. Als Autor entsprechender Tabellenwerke hat er sich in besonderem Maße um die Chemie-Information verdient gemacht“, heißt es in der Urkunde. Ferner würdigt die GDCh mit der Verleihung der Denkmünze die Tatsache, dass die Arbeiten des Professors für Technische Chemie sowohl in der akademischen Forschung als auch in der industriellen Praxis von Nutzen sind. Mit den von Gmehling gesammelt Daten lassen sich die Reaktionsverhalten von Stoffen vorhersagen und so unter anderem technisch-chemische Prozesse in der Industrie optimieren.

Die Gmelin-Beilstein-Denkmünze erinnert an Leopold Gmelin und Friedrich Beilstein. Gmelin veröffentlichte 1817 erstmals das Handbuch der anorganischen Chemie, Beilstein gründete 1881/82 das Handbuch der organischen Chemie.

Der Preis wurde Gmehling im Rahmen der sechsten Internationalen Tagung über Chemieinformatik und Chemieinformation verliehen, die vom 7. bis 9. November in Goslar stattfand. Die Verleihung nahm der GDCh-Vorsitzende Professor Dr. Michael Dröscher vor. Die Laudation hielt Gmehlings ehemaliger Dortmunder Chef, Professor Dr. Ulfert Onken. Der 1946 geborene Jürgen Gmehling lehrt und forscht seit 1989 an der Carl-von-Ossietzky Universität Oldenburg. Nach der Ausbildung als Chemielaborant bei der Duisburger Kupferhütte, studierte er zunächst Chemieingenieurwesen an der Ingenieurschule Essen, anschließend Chemie an den Universitäten in Dortmund und Clausthal. In Dortmund erhielt er sowohl das Chemie-Diplom (1970) als auch den Dokortitel (1973). 1982 folgte die Habilitation.



Professor Dr. Jürgen Gmehling (Mi.) wurde von Professor Dr. Michael Dröscher, Präsident der GDCh (re.) ausgezeichnet. Die Laudatio hielt Professor Dr. Ulfert Onken, Gmehlings ehemaliger Chef an der Universität Dortmund. Foto: foto-family Goslar